Bei Frau Wein grünt es

„Bei mir darf alles wachsen, was mir nicht im Weg ist“, sagt Maria Wein (75). –Foto: Elsberger

Hofkirchen

Bei Maria Wein (75) aus Hofkirchen blüht es bis über das Dach. Den Namen der Pflanze, die den „kleinen Stall“ auf ihrem Hof überwächst, trägt sie schon im Namen: Es ist Wilder Wein.

Vor 40 Jahren hat sie ihn eingesetzt – mit dem Ziel, dass der Wilde Wein das Mauerwerk überwächst. „Der Stall war nicht mehr so ansehnlich. Wir hätten den Putz runterhauen müssen“, erklärt sie. Der Wilde Wein hat seinen Job sehr ernst genommen. Denn sogar das Dach hat er eingenommen. Maria Wein lässt ihm alle Freiheiten, überhand darf er aber nicht nehmen – „auf den großen Stall daneben, da darf er nicht rüber“, sagt die Rentnerin und lacht. Vorne am Eck bahnt sich eine Clematis

ihren Weg. „Die ist in den Wilden Wein reingewachsen“, erzählt Maria Wein weiter. Damit das mächtige Grün ein paar Farbtupfer bekommt, hat Maria Edelpetunien aufgehängt.

Nicht nur der Wilde Wein belagert das Dach. Auch Moos hat sich gebildet. Wegen der Feuchtigkeit macht sich Maria Wein aber keine Sorgen. „Es geht kein Tropfen durchs Dach. Der Wilde Wein und das Moos saugen alles auf.“ Ein „Gast“ blieb der Naturliebhaberin besonders in Erinnerung. Eine Margerite hat sich inmitten des dichten Wilden-Wein-Gewächses ans Tageslicht gekämpft – ganz zur Freude der Rentnerin. Ihre Überzeugung: „Bei mir darf alles wachsen, was mir nicht im Weg ist.“– ekj/Foto: Elsberger

Quelle: pluspnp.de ––-ekj/Foto: Elsberger

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 30.08.2021 oder unter PNP Plus nach einer kurzen Registrierung